

Inhalt

1	Einleitung	9
1.1	Einführende Bemerkungen – Fragestellung und Ziel	9
1.2	Methode und Abgrenzung der Untersuchungen	14
1.3	Literaturlage und Forschungsstand	19
2	Der Schatten Paganinis – eine historische Skizze über den Virtuosen	29
2.1	Entwicklung des Virtuosentums Anfang des 19. Jahrhundert – gesellschaftliche Aspekte	29
2.2	Der »wahrhafte« und der »seynwollende« Virtuose – Begriffswandel und Versuch der Differenzierung einer ästhetischen Kategorie	36
2.3	Erweiterung eines Begriffsfelds	50
2.4	Paganini als Wendepunkt und Abbild des Virtuosen im 19. Jahrhundert: seine Technik – seine Wirkung – seine Mystifizierung	53
2.4.1	Paganini als Wendepunkt	53
2.4.2	Paganinis Technik	54
2.4.3	Paganinis Wirkung	58
2.4.4	Mystifizierung = selbstverschuldete Dämonisierung durch Inszenierung?	62
2.5	Der Virtuose Ernst	68
2.6	Auswirkungen	82
3	Exkurs: Stammbucheintragungen als Quellen mit Fokus auf Stammbucheintragungen Heinrich Wilhelm Ernsts	87
3.1	Stammbücher als Quelle	87
3.2	Albumblätter als Quelle	102
4	»Virtuosität und Werkcharakter« – Virtuosität als ästhetische Kategorie	123

5	Virtuosität als Aspekt der musikalischen Analyse – Katalog virtuoser Mittel und Aufstellung eines Kategoriensystems für die Analyse	141
5.1	Aufgabenstellung	141
5.2	Violinteknik – Katalog virtuoser Kompositionstechniken auf der Violine	149
5.2.1	Latente und manifeste Mehrstimmigkeit	153
5.2.1.1.	Latente Mehrstimmigkeit	156
5.2.1.2.	Manifeste Mehrstimmigkeit	158
5.2.2	Mehrgriffiges Spiel	163
5.2.3	Pizzicato in der linken Hand	169
5.2.4	Arpeggien	172
5.2.5	Triller	176
5.2.6	Flageolett	179
5.2.7	Skordatur	183
5.2.8	Fingersatz und Spiel auf einer bestimmten Saite	189
5.2.9	Spiel in höchsten Lagen und Ausdehnung des Tonumfangs	192
5.2.10	Skalen und Läufe	194
5.2.11	Bogentechnik	195
5.2.12	Der ›schöne Ton‹	200
5.3	Konsequenzen des Katalogs: Funktionen der Mittel und die daraus resultierende Definition der innermusikalischen Virtuosität	204
5.4	Konsequenzen für die musikalische Analyse: Aufstellung eines Kategoriensystems	209
6	Analyseteil: Kompositorische Funktionen von Virtuosität am Beispiel der Kompositionen Ernsts	213
6.1	Der Komponist Ernst und seine Kompositionen	213
6.1.1	Chronologische Darstellung wichtiger Lebensdaten und Kompositionen	213
6.1.2	Zur Entstehung seiner Werke	219
6.1.3	Zur Auswahl und Gewichtung der Werke	228
6.2	Virtuosität in Reinform – Variationsformen und Konzertetüden	232
6.2.1	Zum Variationssatz	232
6.2.2	Das Variationsprinzip bei Ernst	238

6.2.3	Variationsprinzip I – der einfache Variationssatz: Carnaval de Venise op. 18 – Studie Nr. VI À Bazzini – »The last Rose of Summer«	241
6.2.3.1.	Vorbemerkungen	241
6.2.3.2.	Zu den einzelnen Teilen, den eingesetzten virtuosen Mitteln und ihren Funktionen	245
6.2.4	Variationsprinzip II – der erweiterte Variationssatz	255
6.2.4.1.	Thème allemand varié op. 9	255
6.2.4.2.	Fantaisie brillante sur la Marche et la Romance d'Otello op. 11	262
6.2.4.3.	Fantaisie brillante sur le Prophète de Meyerbeer op. 24	271
6.2.4.4.	Zusammenfassung zum Variationsprinzip II: der erweiterte Variationssatz	279
6.2.5	Sechs mehrstimmige Studien o. op.	280
6.2.6	Grand Caprice. Solo pour Violon sur le Roi des Aulnes de F. Schubert op. 26	289
6.2.7	Zusammenfassung: der Einsatz von Virtuosität in Stücken der Kategorie ›Virtuosität in Reinform‹	300
6.3	Virtuosität und der ›schöne Ton‹	305
6.3.1	Élégie op. 10:	306
6.3.2	Zusammenfassung: der Einsatz von Virtuosität in Kompositionen mit dem Schwerpunkt ›schöner Ton‹	315
6.4	Virtuosität in formbestimmten solistischen Gattungen	316
6.4.1	Concertino op. 12	319
6.4.2	Concerto allegro pathétique op. 23	329
6.4.3	Zusammenfassung: Der Einsatz von Virtuosität in formbestimmten Solo-Gattungen	354
6.5	Zügelung der Virtuosität? – Ko-Autorschaften für gleichberechtigte Instrumente	356
6.5.1	Adaptionen von Opernmelodien für Violine und Klavier: Variations brillantes sur l'air de Pacini »I tuoi frequenti Palpiti« (1836) von Ernst und Osborne	357
6.5.2	Adaptionen von Opernmelodien für Violine und Klavier: Rondo Allemand sur thèmes d'Oberon (1836) von Ernst & Schunke	364

6.5.3	Charakterstücke für Violine und Klavier: Pensées fugitives von Ernst & Heller	371
6.5.4	Zusammenfassung: der Einsatz von Virtuosität in Kompositionen mit gleichberechtigten Solo-Instrumenten	375
6.6	Exkurs: Kompositionen ohne solistisch eingesetzte Violine	378
7	Fazit und Schlussbemerkung	391
8	Danksagung	395
9	Verzeichnisse	399
9.1	Musikalien	399
9.2	Literaturverzeichnis	403
9.3	Abbildungsverzeichnis	418
9.4	Verzeichnis der Notenbeispiele	419
9.5	Tabellenverzeichnis	423
9.6	Abkürzungsverzeichnis	424
10	Werkverzeichnis	429